

# 1 Kreiswahlprogramm 2024 DIE LINKE. Kreisverband Bautzen

## 2 **Mitreden, Mitmachen, Mitentscheiden**

3 DIE LINKE ist die Kraft der Ermöglichung. Der Kreis Bautzen steht in den kommenden Jahren vor  
4 tiefgreifenden Veränderungen. Strukturwandel, Klimawandel, demographische Herausforderung,  
5 Arbeitskräftemangel – das Gesicht der Region muss und wird sich verändern. Die entscheidende  
6 Frage ist, ob die Menschen, die schon heute hier leben und die Menschen, die in den kommenden  
7 Jahren neu in die Region ziehen (sollen), eine Möglichkeit erhalten, diese Veränderungen in ihrem  
8 Sinne mitzugestalten oder ob die Veränderungen weiter über ihre Köpfe hinweg beschlossen werden.  
9 DIE LINKE wird sich im Kreistag dafür einsetzen, dass die Menschen in der Oberlausitz mitreden,  
10 mitmachen, mitentscheiden können. Mit uns, zusammen, in die Zukunft! Dafür steht DIE LINKE.

11 Wie wir uns diese Zukunft für den Landkreis Bautzen vorstellen, dazu haben wir zentrale Thesen  
12 formuliert. Diese bilden den Kern dieses Kreiswahlprogrammes.

- 13 1. Demokratieförderung und Kampf gegen Rechts
- 14 2. Strukturwandel
- 15 3. Neue Gesichter braucht der Kreis
- 16 4. Sorb\*innen
- 17 5. Familie, Senior\*innen, Frauen, Kinder und Jugend
- 18 6. Gesundheitsversorgung in öffentlicher Hand
- 19 7. Soziales und Infrastruktur
- 20 8. Gute Arbeit, wirtschaftliche Entwicklung
- 21 9. (Sozio-)Kultur, Tourismus und Sport
- 22 10. Klima-, Tier und Artenschutz
- 23 11. Öffentlicher Personennahverkehr

24

### 25 **Demokratieförderung und Kampf gegen Rechts**

- 26 • Wir wollen ein kreiseigenes Handlungskonzept gegen demokratiefeindliche Bestrebungen der  
27 extremen Rechten.
- 28 • Wir wollen den Aufbau von Beratungsstellen zur Aufklärung über rechte Ideologie und zum  
29 Vorgehen gegen rechte Gewalt fördern.
- 30 • Wir wollen Maßnahmen zur Demokratieförderung auflegen.
- 31 • Wir wollen, dass der Kreis Bautzen intensiver und auf Augenhöhe mit zivilgesellschaftlichen  
32 Akteuren aus dem Bereich Demokratieförderung und Engagement gegen die extreme Rechte  
33 kooperiert.

### 34 **Strukturwandel**

- 35 • Wir werden uns dafür einsetzen, dass die bisherigen Entscheidungsstrukturen (Regionale  
36 Begleitausschüsse) in Sachsen zur zweiten Förderperiode ab 2027 neu aufgestellt werden.  
37 Wir wollen mehr Mitbestimmung für die Menschen vor Ort, auch durch zivilgesellschaftliche  
38 Organisationen und Vertreter\*innen der Sorb\*innen.
- 39 • Wir wollen, dass es eine Kernbetroffenheitsregelung gibt und die Mittel aus dem  
40 Strukturwandel insbesondere dort eingesetzt werden, wo der Kohleausstieg stattfindet: im  
41 Revier.
- 42 • Wir werden den Landrat dazu drängen, sich mehr und intensiver in der Lausitzrunde zu  
43 engagieren und gleichzeitig die Anliegen der (Ober-)Bürgermeister\*innen des Landkreises  
44 aufzugreifen und zu unterstützen.

## 45 **Neue Gesichter braucht der Kreis**

46 Der Arbeitskräftemangel ist eine der zentralen Herausforderung in den kommenden 10-15 Jahren in  
47 unserer Region. Mit einer echten Willkommenskultur werben wir um den Zuzug in die Region. Dafür  
48 wird eine reine Imageverbesserung nicht ausreichen, sondern es muss eine tatsächliche  
49 Kulturveränderung stattfinden.

- 50 • Wir wollen, dass der Kreis Bautzen eine Struktur aufbaut, die potentielle Neu-Bürger\*innen  
51 berät und ihnen beim Ankommen im Kreis Bautzen hilft – unabhängig davon, woher sie  
52 kommen und welche Staatsbürgerschaft sie haben.
- 53 • Wir wollen, dass alle Menschen, die als Geflüchtete in den Landkreis Bautzen kommen,  
54 grundsätzlich dezentral untergebracht werden. Massenunterkünfte lehnen wir ab. Das Ziel  
55 jeglicher Maßnahmen des Landkreises muss es sein, dass diese Menschen langfristig hier  
56 bleiben wollen und bei der Integration nach ihren Bedürfnissen unterstützt werden.
- 57 • Für die Unterbringung geflüchteter Menschen sollen alle Kommunen im Landkreis  
58 proportional herangezogen werden, anstelle der bisherigen Konzentration auf wenige  
59 Kommunen.
- 60 • Wir wollen, dass der Kreis Bautzen die Großansiedlungen des Großforschungszentrums DZA  
61 und des Forschungszentrums Living Art of Building aktiv begleitet.
- 62 • Wir wenden uns gegen den Aufbau militärischer Fähigkeiten zur Führung von Angriffskriegen  
63 und Auslandseinsätzen, insbesondere unter dem Deckmantel des Strukturwandels, in der  
64 Lausitz.
- 65 • Wir wollen, dass für die hier ankommenden Menschen der bereits vorhandene Wohnraum  
66 erhalten und ertüchtigt wird. Wohnungsabrisse lehnen wir ab. Stattdessen setzen wir auf die  
67 Sanierung von bestehendem Wohnraum und nur dort, wo nicht anders möglich, auf die  
68 Versiegelung neuer Flächen.
- 69 • Solange vom Freistaat Sachsen nicht landesweit aufgestellt, wollen wir im Landkreis Bautzen  
70 eine Kreiswohnungsgesellschaft in kommunaler Hand gründen.

## 71 **Sorb\*innen**

- 72 • Wir wollen, dass die Sorb\*innen besser gehört und ihre Belange konsequenter in  
73 Entscheidungen einbezogen werden. Sie müssen sich, auch am Strukturwandel, besser  
74 beteiligen können.
- 75 • Wir wollen einen eigenen Ausschuss für sorbische Angelegenheiten im Kreistag unter  
76 Einbeziehung politischer Akteur\*innen des sorbischen Volkes (mit Stimmrecht).
- 77 • Wir wollen die Wertschätzung sorbischer Anliegen und Interessen im Kreis erhöhen.
- 78 • Wir wollen die konsequente Umsetzung der zweisprachigen Beschilderung bei allen  
79 kreiseigenen Institutionen.
- 80 • Wir wollen für die inhaltliche und strukturelle Stärkung der Beauftragten für sorbische  
81 Angelegenheiten streiten. Die Stelle dieser Beauftragten soll als Vollzeitstelle ausschließlich  
82 für sorbische Themen eingerichtet werden.

## 83 **Familie, Senior\*innen, Frauen, Kinder und Jugend**

- 84 • Wir wollen insbesondere den Ausbau kultureller Angebote für Kinder und Jugendliche  
85 fördern. Dazu gehören Festivals, selbstverwaltete Räume und die gesicherte Finanzierung von  
86 Einrichtungen der Jugendhilfe und -arbeit.
- 87 • Wir wollen mehr Kinder- und Jugendbeteiligung und setzen uns dafür ein, dass Kinder und  
88 Jugendliche mitwirken, mitmachen und mitgestalten können.

- 89 • Wir wollen die Einrichtung von selbstverwalteten Jugendclubs im Kreis unterstützen.
- 90 • Wir wollen flächendeckend im Kreis Bautzen Bürgerräume als Treff- und Beratungsräume
- 91 einrichten, sowie als Schutzräume für queere Menschen, Frauen und Menschen mit
- 92 Migrationserfahrung.
- 93 • Wir wollen, dass in jeder Kinder- und Jugendbildungseinrichtung ein Kindergarten-
- 94 /Schulsozialarbeiter\*in tätig ist.
- 95 • Wir wollen die Förderung und Instandhaltung von sozialen Treffpunkten für Jugendliche im
- 96 öffentlichen Raum.
- 97 • Wir wollen Senior\*innenpolitik als fachübergreifendes Thema in der Verwaltung installieren.
- 98 • Wir wollen die sofortige Besetzung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten des
- 99 Landkreises.
- 100 • Wir wollen die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit erleichtern. (Arbeitszeitmodelle für die
- 101 Arbeitnehmer\*innen, Ausbau Telearbeit).

## 102 **Gesundheitsversorgung in öffentlicher Hand**

- 103 • Wir setzen uns für den Erhalt des kommunalen Klinikums Oberlausitz und den Ausbau des
- 104 Angebotes ein. Dazu unterstützen wir den Auf- und Ausbau der Medizinischen
- 105 Versorgungszentren auch außerhalb der Mittelzentren, um flächendeckende medizinische
- 106 Versorgung im ländlichen Raum sicherzustellen.
- 107 • Wir wollen den Erhalt und Ausbau kommunaler Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, vor
- 108 allem im ländlichen Raum.

## 109 **Soziales und Infrastruktur**

- 110 • Wir wollen wohnortnahe Versorgung: der Zugang zu medizinischer Versorgung, zu Kitas und
- 111 Schulen, zu Einkaufsmöglichkeiten (insbesondere Lebensmittelgeschäfte), Medien und ÖPNV
- 112 muss flächendeckend gegeben sein
- 113 • Wir wollen einen bedingungslosen Zugang aller Kinder zu Kitabetreuung.
- 114 • Wir wollen lebendige Dorfkern, um das Leben im ländlichen Raum attraktiv(er) zu halten.
- 115 • Wir wollen ein Kreisradwegekonzept, um ein flächendeckendes Radwegenetz im Landkreis
- 116 Bautzen aufzubauen.
- 117 • Wir wollen den barrierefreien Zugang zu allen öffentlichen Einrichtungen und
- 118 Dienstleistungsangeboten der Verwaltung sowie zu Wahllokalen
- 119 • Wir wollen kostenloses WLAN in öffentlichen Räumen.
- 120 • Wir wollen Kommunikationsangebote der Verwaltungen in leichter Sprache.
- 121 • Wir wollen die Förderung von Mehrgenerationenwohnprojekten, auch im Bereich des
- 122 sozialen Wohnungsbaus.

## 123 **Gute Arbeit, wirtschaftliche Entwicklung**

- 124
- 125 • Wir wollen den Abbau von Bürokratie und den Ausbau der Digitalisierung vorantreiben.
- 126 • Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Ämter und Behörden des Landkreises Bautzen mit
- 127 guten Beispiel vorangehen beim Ausbau und der Schaffung von familienfreundlichen
- 128 Arbeitsplätzen.
- 129 • Wir wollen die interkommunale und regionale Kooperation, auch über Ländergrenzen
- 130 hinweg
- 131 • Wir wollen die Unterstützung und Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen,
- 132 insbesondere bei ihrer Vernetzung.

- 133 • Wir wollen elternfreundliche Politik der Gemeinden und Städte stärken, indem Anreize  
134 geschaffen werden, die Unternehmen ermutigen, familienfreundliche Praktiken zu  
135 übernehmen. Die Familienfreundlichkeit soll ein Kriterium für Wirtschaftsförderungspolitik  
136 sein. Dafür brauchen wir mehr Bildung und Sensibilisierung der Arbeitgeber, welche  
137 familienfreundlicheren Maßnahmen sie wie umsetzen können.
- 138 • Wir wollen kommunale Gründerzentren, die jungen Unternehmen preisgünstig  
139 Gewerbeflächen, Räume, Bürodienstleistungen und weitere Infrastruktur anbieten, die neue  
140 Kontakte vermitteln.
- 141 • Wir wollen Unternehmen und Einrichtungen, die für die öffentliche Infrastruktur von  
142 Bedeutung sind (öffentliche Daseinsvorsorge) wie bspw. Wohnungsbaugesellschaften und  
143 Krankenhäuser in kommunale Hand bringen.
- 144 • Wir wollen Genossenschaftsmodelle unter Einbeziehung der Bürger\*innen fördern.
- 145 • Wir wollen die Einführung eines dezernats- und amtsübergreifenden  
146 Fördermittelmanagements.

#### 147 **(Sozio-)Kultur, Tourismus, Sport**

- 148 • Wir wollen den Erhalt und Ausbau der kulturellen Angebote im Kreis Bautzen.
- 149 • Wir wollen uns für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Sozialpasses einsetzen.
- 150 • Wir wollen, dass der Landkreis Bautzen einen stärkeren Fokus und stärkere Unterstützung auf  
151 die Entwicklung des Lausitzer Seenlandes legt.
- 152 • Wir setzen uns für den Erhalt, den barrierefreien Umbau und die Sanierung von Sportstätten  
153 im Kreis Bautzen ein.
- 154 • Wir wollen den Erhalt und Ausbau des Sportangebotes sowie der Freiwilligen Feuerwehren  
155 im Kreis Bautzen unterstützen.
- 156 • Wir wollen die Förderung und den Ausbau von Nachwuchsleistungszentren in Kooperation  
157 mit dem Kreissportbund.
- 158 • Wir wollen eine strukturelle Unterstützung des Ehrenamts sowie den Erhalt des  
159 Ehrenamtsbudgets.

#### 160 **Klima-, Tier- und Artenschutz**

- 161 • Wir wollen einen Klimaschutz- und Hitzeschutzplan des Landkreises Bautzen.
- 162 • Wir wollen, dass sich der Landkreis Bautzen bei der Erarbeitung eines Maßnahmenplanes  
163 Wasser einbringt.
- 164 • Wir wollen, dass der Landkreis Bautzen wieder eine Energieagentur aufbaut und somit den  
165 Fehler der Schließung dieser Vorbild-Einrichtung korrigiert.
- 166 • Wir wollen den Schutz des Wolfes und sind gegen das Bejagen. Die Kosten für den Schutz von  
167 Weidetieren und die Schäden durch Wolfsrisse müssen den Betroffenen aus öffentlicher  
168 Hand vollständig ersetzt werden.
- 169 • Wir sind für eine kreisweit einheitliche Regelung zur Finanzierung der Tierheime im Kreis  
170 Bautzen und zur Übernahme der Kosten für die Aufnahme von Tieren ohne Besitzer\*innen.
- 171 • Wir sind für eine Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen und setzen uns dafür auf  
172 Landesebene ein.
- 173 • Wir wollen eine konsequente Ausrichtung aller kommunalen Aufträge und der öffentlichen  
174 Beschaffung an Nachhaltigkeitskriterien.

#### 175 **Öffentlicher Personennahverkehr**

- 176 • Wir sind für die bedarfsgerechte Ergänzung der Angebote des öffentlichen  
177 Personennahverkehrs (ÖPNV), um mehr Menschen den Umstieg zu ermöglichen und sie  
178 anzubinden.
- 179 • Jede Gemeinde sollte täglich mindestens 3mal - früh, mittags und abends - mit dem ÖPNV  
180 (Bus/flexible Bedienformen und/oder Bahn) an Bus und Bahn in den Mittelzentren  
181 angebunden sein. Dazu müssen insbesondere in unserem ländlich geprägten Gebiet des  
182 Landkreises Bautzen mehr flexible ÖPNV-Bedienformen, wie z.B. On-Demand-  
183 Verkehr/Rufbus, Car- und Bikesharing, zur Anwendung kommen. Alle ÖPNV-Verbindungen  
184 müssen so kommuniziert werden, dass sie allen Bürger\*innen in gewünschter Form ständig  
185 zur Verfügung stehen.
- 186 • Wir wollen, die schnellstmögliche Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Bautzen-Görlitz  
187 und die bestmögliche intelligente Anpassung der A4 (z.B. Standspur auf bestimmten  
188 Abschnitten nutzen), um den LKW-Verkehr schnellstmöglich zu regulieren.
- 189 • Wir wollen die Seenland-Bahn-Verbindung von Dresden über Kamenz nach Hoyerswerda, sie  
190 soll noch dieses Jahrzehnt kommen.
- 191 • Wir wollen, dass sich der Landkreis Bautzen für die (Wieder-)Errichtung von Bahnstrecken im  
192 Landkreis Bautzen einsetzt, zum Beispiel für eine Zugverbindung Hoyerswerda-Bautzen.  
193 Zudem muss endlich eine Zugverbindung von Cottbus und Bautzen angedacht werden.
- 194 • Wir wollen keine Erhöhung der Fahrpreise für Bus und Bahn. Stattdessen streben wir einen  
195 fahrscheinlosen, steuerfinanzierten ÖPNV an.
- 196 • Wir wollen eine elternunabhängige Finanzierung des Schüler\*innenverkehrs, mindestens  
197 aber den Erhalt des Bildungstickets für Schülerinnen für 15 Euro und des Azubitickets für 48  
198 Euro.
- 199 • Wir wollen im Landkreis Bautzen einen einheitlichen Verbundtarif.

200  
201

202 Die Linke Kreisverband Bautzen, Schülerstraße 10, 02625 Bautzen  
203 Tel. 03591 490976 | Redaktionsschluss: 14.3.2024  
204 kontakt@dielinke-bautzen.de | www.dielinke-bautzen.de  
205 V.i.S.d.P. Silvio Lang und Jessica Wallner